

Die  
**Inventur des Buchhändlers.**

Ein praktischer Versuch

von  
**Fr. Aug. Grossmann.**

[13313.]

 Zweite Auflage. 

gr. Lex.-8. Eleg. brosch. 15 Sgr. baar, in  
Calicoband 20 Sgr.

Der im vorigen Jahre stattgehabte Versandt der ersten Auflage obigen Werkchens konnte leider erst nach dem 1. Juli, dem Termine, an welchem die meisten Buchhandlungen ihre Inventuren aufzunehmen pflegen, bewerkstelligt werden. Ich gestatte mir daher, zumal inzwischen die zweite Auflage erschienen ist, Ihnen das Schriftchen in empfehlende Erinnerung zu bringen und lasse nachstehend die mir bis heute bekannt gewordenen

**Recensionen in buchhändlerischen  
Blättern**

in sachlichen Auszügen zu Ihrer Kenntniss gelangen.

Ich ergreife diese Gelegenheit mit besonderem Vergnügen, um allen den Herren Collegien, welche mir durch ihre freundlichen Zuschriften ihr Interesse an dem Ziele, den obiges Werkchen mit anzustreben bestimmt ist, bethätigten, meinen herzlichsten Dank auszusprechen!

Hochachtend  
Weissensee, April 1870.

G. F. Grossmann'sche Buchh.

**Recensionen.**

*Börsenblatt für den deutschen Buchhandel*, 1869 No. 202. „Die Inventur des Buchhändlers“ (Weissensee, Grossmann), so betitelt sich ein Schriftchen, welches sich die Aufgabe stellt, namentlich kleineren und mittleren Buchhandlungen Anleitung zu geben, wie sie auf einfache und sichere Weise sich eine Uebersicht von dem Stand ihrer Vermögensverhältnisse verschaffen können. Der ungenannte Verfasser hält es zwar, und wohl mit Recht, für überflüssig, die Wichtigkeit einer regelmässigen Inventur ausführlicher darzulegen; gleichwohl aber wird derselbe das Verdienst beanspruchen dürfen, durch sein bequemes Inventurschema wieder vielseitig zu einer Ordnung angeregt zu haben, die erfahrungsmässig den gedeihlichsten Einfluss auf den Fortgang der Geschäfte ausübt. Nur der gewissenhafte Geschäftsmann, so heisst es in dem Vorwort, der weiss, in wie weit er sich der Lebensweisheit „sich nach der Decke strecken“ fügt, wird sich vor Selbsttäuschung und Verlusten dauernd sichern, und andererseits wird er nur dann mit guter Zuversicht und heiterm, sorgenfreiem Frohsinn das Leben zu geniessen verstehen, wenn er weiss, was er verdient, resp. was er in Folge dieses Verdienstes ohne Scrupel dem Ge-  
Siebenunddreissigster Jahrgang.

schäfte entziehen darf! — Mit besonderer Anerkennung verdient es auch hier erwähnt zu werden, dass der Verfasser, wie schon bekannt, den Reinertrag von den ersten dreihundert Exemplaren (fünfzig Thaler) dem „Unterstützungsfonds für den erblinden Nagge“ überwiesen hat, und um so mehr ist demselben nun ein recht zahlreicher weiterer Absatz zu wünschen.

*Süddeutsche Buchhändler-Zeitung*, 1869 No. 38. .... Nach dem Gesagten können wir um so mehr dem praktischen Versuch des Herrn Grossmann nur allen Beifall zollen und den Handlungen, denen wirklich die Möglichkeit gegeben ist, oder zu erreichen zu Gebote steht, ihr Geschäft so geordnet und au courant zu erhalten, um die traurige, leidige Gurkenzeit (wohl nur eine mehr durch Oertlichkeit entstehende Erschlaffung der Geschäfte) zu so genauer Inventur-Aufnahme zu benutzen, empfehlen, sich darnach eine Richtschnur zu nehmen .....

*Oesterreichische Buchhändler-Correspondenz*, 1869 No. 23. Das bescheidene Vorwort dieses empfehlenswerthen Büchleins designirt dasselbe vorzugsweise als Leitfaden für mittlere und kleinere Geschäfte und dementsprechend ist die einfache und logische Gliederung der *Activen* (I. Baar-Casse, II. Besitzthum d. i. Immobilien, Mobilien und Geschäftsvorräthe, III. Aussenstände, und — für die Bilanz IV. imaginärer Geschäftswerth) und *Passiven* (I. Capitalschulden incl. Zinsrückstände, II. Buchschulden, III. Sonstige Passiven z. B. Restlieferungen, Steuerrückstände u. dgl.) übersichtlich zusammen- und dargestellt. Abgesehen von dem berücksichtigenswürdigen humanen Zwecke, dem der Reinertrag der 1. Auflage gewidmet wurde, glauben wir, dass kein Buchhändler — der sich nicht schon die allgemeinen Buchhaltungs-Grundlagen für sein specielles Fach zurechtzulegen Gelegenheit fand — der Benutzung dieser „Inventur“ sich entschlagen sollte.

*Correspondenz-Blatt für die Interessen des Buchhandels etc.*, 1870 No. 7. „Die Inventur des Buchhändlers. Ein praktischer Versuch von Fr. Aug. Grossmann. 2. Aufl. Weissensee 1869. G. F. Grossmann. Preis 15 Sgr.“

Vorstehende Schrift, welche für mittlere und kleinere Geschäfte eine Anleitung zur Abfassung der Inventur sein soll, gibt ein klares und übersichtliches Formular, wonach die Inventur leicht und richtig aufgestellt werden kann. Dem Zweck entsprechend, ist die Gliederung einfach 1) *Inventur*. Activa: I. Baar-Cassa, II. Besitzthum, III. Aussenstände. — Passiva: I. Hypothek- und Capital-Schulden, II. Buchschulden, III. Sonstige Passiva. — 2) *Bilanz* (Activa IV. Imaginärer Geschäftswerth) und endlich die Special-Werthbestand-Conti. Wir können dem „praktischen Versuch“ des Verfassers nur unsere Anerkennung zollen, besonders aber gebührt demselben das Verdienst, durch seine Arbeit zu einer strengeren Ordnung ermahnt zu haben, gegen die gerade im Buchhandel sehr viel gesündigt wird. Ordnung ist die Seele jedes Geschäftes, während das Gegentheil zu Verlusten und zum endlichen Ruin führt. Beispiele dafür gibt es zur Genüge. ... Wir wünschen, dass bei der

vielfach bevorstehenden Inventur-Aufnahme das Buch eine fleissige Benutzung finden möge. W.

*Holländisches Nieuwsblad voor den Boekhandel*, 1870 No. 23.

Original-Text.

.... Het pleit voorzeker wel voor de bruikbaarheid van het werkje en dat de boekhandelaars het naar zyne waarde schatten, dat het zoo spoedig uitverkoekt was. En waarlyk, het boekje verdient dit ten volle. Het doel daarvan is om aan de eigenaars van kleinere zaken eene gemakkelijke, beknopte en nauwkeurige handleiding te geven hoe zy hunnen inventaris kunnen inrichten, om daardoor te weten hoeveel sy jaarlyks verdienen en over hoeveel zy beschikken kunnen..... Overigens kunnen wy het boekje aan iedereen boekhandelaar of bediende aanbevelen, daar het nich alleen een completen inventaris geeft van de fonds artikelen en de Sortimentzaak, maar ook dien eener boekdrukkery, leesbibliotheek enj. — De prys is slechts 95 Cents en de uitgever zorgde voor een keurig uiterlyk; het is dus van alle zyden aanbeveling waardig.

**Deutsche Uebersetzung.**

.... Das baldige Vergriffensein des Werkchens ist wohl ein Beweis für dessen Brauchbarkeit und dass die Buchhändler es nach seinem Werthe schätzten. Und wirklich verdient das Buch dies vollkommen. Es hat sich zur Aufgabe gestellt, den Eigenthümern von kleineren Geschäften eine leichte, kurzgefasste und genaue Handleitung zu geben, wie sie ihre Inventur einrichten können, um dadurch zu wissen, wieviel sie alljährlich verdienen und über welche Summe sie disponiren können.... Wir können übrigens das Werkchen jedem Buchhändler und Gehilfen empfehlen, da es nicht allein eine complete Inventur des Sortiments- und Verlagshandels gibt, sondern auch die Inventur einer Buchdruckerei, Leihbibliothek etc. behandelt. — Der Preis ist nur 15 Sgr. und der Verleger sorgte für ein elegantes Aeussere; es ist also nach allen Seiten hin der Kenntnissnahme empfehlenswerth.

**Librairie Hachette & Co.,**  
Boulevard Saint-Germain 79.

[13314.]

Paris, den 25. April 1870.

Sieben erschien bei uns:

**Histoire**  
des

**Romains**

depuis les temps les plus reculés  
jusqu' à la fin du règne des  
Antonins

par  
**Victor Duruy.**  
Tome I.

Nouvelle édition.

1 Vol. in-8. Br. 6 fr.

**Hachette & Co.**  
206